



Das exklusive Wohnprojekt „Bonavista25“ in Kozino, Kroatien, bietet die perfekte Immobilie für digitale Nomaden.

Homeoffice *am Meer*

„Workation“ nennt sich der Trend, bei dem Arbeit (work) und Urlaub (vacation) zusammen gelebt werden. Am besten in Kroatien, wo ein exklusives Wohnprojekt ein Homeoffice mit Meerblick bietet.

Text Yvonne Hölzl Fotos Bona Vista Immobilien, Shutterstock

Es ist ein Traum, den viele Mitarbeiter heimlich in ihren Büros vor sich hinträumten, während sie von neun bis 17 Uhr vor ihren Bildschirmen saßen: arbeiten am Meer. Links der Früchtecocktail, rechts die Computermaus und im Off das monotone Rauschen des Meeres ...

Was früher im Business undenkbar war, ist seit der Pandemie und der damit verbundenen neuen Arbeitsweise im Homeoffice vermehrt Realität geworden. Und dieser Traum funktioniert auch für Unternehmen, denn die profitieren wiederum von zufriedenen Mitarbeitern und effizienteren Leistungen. Der Digitalisierung des Arbeitsmarktes sei Dank.

Next stop: Kroatien! Dass das Arbeiten direkt am Meer immer häufiger Thema bei der Immobiliensuche wird, wissen die Bauträger Thomas Kollegger und Neven Markovic von Bona Vista Immobilien, die mit ihren eigens dafür ausgelegten Wohnprojekt „Bonavista 25“ in Kozino genau dieses „Workation“ für Österreicher:innen Wirklichkeit werden lassen. Das kleine

Dorf, nordwestlich von Zadar im Norden Dalmatiens, zählt zu den ruhig gelegenen Gebieten Kroatiens. „Wir haben für dieses exklusive Wohnprojekt eine Wohngegend gewählt, die nur 80 Meter vom Strand entfernt und absolut ruhig gelegen liegt“, erklärt Thomas Kollegger. „Zudem ist Kozino ein Ort, der keine dichte Bebauung zulässt.“ Somit bietet der Zweitwohnsitz in Kroatien Erholung und eine ruhige Oase um konzentriert arbeiten zu können – bevor es dann zur Abkühlung über den direkten Zugang ins Meer geht. Oder doch in den eigenen Pool auf der Dachterrasse?

Luxus pur. Die großzügige und offen gestaltete Architektur des Wohnprojektes „Bonavista 25“ hält mit seinen weitläufigen Fensterflächen stets den Blick auf die Adria parat. Und das, Dank der Hanglage und rar bebauten Umgebung, schon vom Erdgeschoss aus. Zwei Gebäude mit je vier Luxus-Einheiten, zwei Penthäuser in-

klusive, halten auch innen, was sie außen designtechnisch versprechen: große Terrassenflächen, flächenbündige Innentüren, Walk-In-Duschen, hoher technischer Standard, Tiefgaragen, Pools und mehr. Ein Arbeitsplatz der Superlative und eine Urlaubslocation für die Seele. Und diese Destination wissen selbst internationale, prominente Persönlichkeiten aus dem Sport und Wirtschaft, die zur unmittelbaren Nachbarschaft zählen, zu schätzen.

„Als Management und Consulting Gesellschaft stehen wir ebenfalls mit unserem Know-how und sprachlichen Kompetenzen jenen Privatpersonen und gewerblichen Bauträgern zur Verfügung, die entweder die passende Immobilie erwerben oder umsetzen möchten“, weist Kollegger auf professionelle Vermittlung von Immobilien und dem Coaching bei Verhandlungen in Kroatien hin. „Mit unserer Unterstützung können wir Kunden die Angst

im Ausland zu investieren nehmen und bis zum Abschluss ihrer sicheren Investition unterstützen.“

Die Euro-Einführung in Kroatien sowie die Schengen-Einführung im Jahr 2023 sind weitere attraktive Argumente, die Kroatien zur „Workation“-Station Nummer Eins avancieren lassen. Selbst Unternehmen leisten sich mittlerweile Anlegerwohnungen am Meer und bieten ihren Mitarbeitern die Option auf Zeit im Ausland ihr Homeoffice zu absolvieren. Und wer seinen Zweitwohnsitz an der Adria dann doch nicht das ganze Jahr über nutzt, für den steht ein Sorglospaket von Bona Vista Immobilien zur Verfügung, bei dem eine Hausverwaltung sich vor Ort um die Zwischenvermietung kümmert um weiterhin Rendite durch das Wohnobjekt zu sichern. Homeoffice war wohl nie schöner!

www.bona-vista.eu

